

PPC-Schüler mit viel Herz

von Johannes König

1650 Euro für zwei wichtige Projekte

1650 Euro spendete die Schülersvertretung der Limburger PPC-Schule dem Universitätsklinikum Mainz sowie dem Königsteiner Verein „Herzen für eine Neue Welt“.

Limburg. 30 Cent pro Portion kostet die Zubereitung einer Schulmahlzeit in Peru. Rund 30 000 Euro kostet dagegen der Kauf und die Umrüstung eines Baby-Notarztwagens für das Kinderzentrum der Universitätsklinik Mannheim. Beide Projekte unterstützt die Schülersvertretung (SV) der PPC-Schule mit insgesamt 1650 Euro.

Gesammelt wurde das Geld bei der traditionellen Weihnachtsaktion. Dabei gingen Vertreter der SV mit einer Spendenbox durch die verschiedenen Klassen. Diese waren von ihren Klassensprechern über die jeweiligen zu unterstützenden Projekte informiert worden.

Beide Spenden wurden dabei von ganz persönlichen Erfahrungen aus dem Schulumfeld inspiriert. So verbrachte der zweijährige Sohn Max von Schulbibliothekarin Cornelia Oppitz-Rompf 19 Monate in verschiedenen Krankenhäusern (die NNP berichtete). „Wir haben gehört, wie gut sich die Mannheimer Klinik um Max gekümmert hat“, sagt Schulleitungsmitglied Petra Schneider-Staiger

Bereits im vergangenen Jahr hatte die SV mit ihrer Spendenaktion die Uniklinik unterstützt. Damals floss das Geld in die Anschaffung von Ruhestühlen für Mütter und ihre Kinder. „Der nun zu kaufende Notarztwagen wird komplett aus privaten Mitteln finanziert“, betont Evely Hein von der Uni-Klinik. Er versetzt die Spezialisten in die Lage, schnell mit entsprechender Ausrüstung vor Ort zu sein, wenn sie von einem anderen Krankenhaus wegen einer Frühgeburt alarmiert werden.

Die Verbindung zum Kinderhilfsprojekt in Peru stellten die beiden Söhne von Petra Schneider-Staiger her. Sie beide verbrachten jeweils ein soziales Jahr in Peru. Organisiert worden war die Aktion vom Königsteiner Verein „Herzen für eine Neue Welt“.

„Ziel der Unterstützung ist es, Kindern über geregelte Schulmahlzeiten überhaupt zu Bildung zu verhelfen.“ Denn das kostenlose Essen ist quasi ein Hauptargument für viele Eltern, ihre Kinder überhaupt erst in die Schule zu schicken, erzählt Vereinsmitglied Angelika Kilb. Neben den Mahlzeiten finanziert der Verein unter anderem auch die Einstellung weiterer Lehrer. Rund 60 000 Euro werden daher pro Jahr an Spenden benötigt.

„Für uns ist das schwer vorstellbar, dass Schüler kein Essen haben“, sagt SV-Mitglied Fabian Schmidt (19) aus Frickhofen. 30 Cent für eine ganze Mahlzeit sind wirklich nicht viel, ergänzt Sandro Janusewski (19) aus Bad Camberg. „Die Weihnachtsspende ist zwar allein eine Aktion der SV, gehört aber zu den sozialen Werten, die die PPC vermitteln möchte“, erklärt SV-Vertrauenslehrer Sebastian Weimer, der zusammen mit seinem Kollegen Dr. Johannes Zuber die Aktion unterstützt hat.

(koe)

Artikel vom 23.01.2016, 03:30 Uhr (letzte Änderung 23.01.2016, 03:31 Uhr)

Artikel: http://www.fnp.de/lokales/limburg_und_umgebung/PPC-Schueler-mit-viel-Herz;art680,1814070

© 2016 Frankfurter Neue Presse